

## **HPC Mobil – Was ist in den drei Projektjahren passiert?**

- Entwicklung - ‚Ziele, Leistungen und Indikatoren‘, Hospiz Österreich gemeinsam mit Trägervertretungen (Projektleitungs-Duos bzw. PL-Duos) (3 x 8h)
- Konzeptarbeit – Entwicklung der OE Maßnahmen – Erstellung des Projektablaufs, Hospiz Österreich gemeinsam mit Trägervertretungen (2 x 8h)
- Entwicklung des Curriculums HPC Mobil und der Workshops HPC Mobil durch Karin Böck MAS, DGKP und Sonja Thalinger MSc, Hospiz Österreich gemeinsam mit Trägervertretungen (4h)
- Vier TrainerInnenschulungen à 36h für insgesamt 71 trägerinterne TrainerInnen
- Durchführung von 90 interdisziplinäre Workshops HPC Mobil in den Trägern, à 20 MitarbeiterInnen à 24h, ca. 1.800 MitarbeiterInnen erfasst
- ProjektleiterInnen – Duos werden zur Entwicklungsgruppe (EG) – sieben Treffen der Entwicklungsgruppe mit externer Begleitung
- Sechs Treffen der Steuergruppe mit externer Begleitung
- Vier zweitägige Arbeitstreffen der Palliativbeauftragten mit externer Begleitung
- 1. Fachtagung
- 2. Fachtagung
- Zwei Treffen mit dem Wiener Fördergeber im Bereich Mobile Pflege und Betreuung zu Hause, dem Fonds Soziales Wien (FSW)
- Treffen mit WiHoP (Wiener Hospiz- und Palliativ-Forum)
- Treffen mit den EntlassungsmanagerInnen der Krankenhäuser
- Entwicklung eines HausärztInnenbriefes und Umsetzung in die Praxis
- Vorstellung des Projekts beim Dachverband der Wiener Sozialeinrichtungen
- Mehrmalige Präsentation im Beirat „HPC in der Grundversorgung“
- Mehrmalige Präsentation im Vorstand des Dachverbandes Hospiz Österreich
- Vorstellung des Projekts in Kärnten und im Burgenland
- Präsentation auf der Website [www.hospiz.at](http://www.hospiz.at) und in diversen Medien der vier Träger

- Zwei Beiträge im fachlichen Sammelbänden (Springer Verlag)
- Videoclip ‚Mutmacher für ein Sterben zu Hause‘
- Erstellen einer gemeinsamen Powerpointpräsentation zum Projekt
- Teilnahme am Wiener HausärztInnenntag 2017
- Mitarbeit an der Adaptierung des VSD® Vorsorgedialogs für die Betreuung der KlientInnen zu Hause
- Sechs Arbeitstreffen der Palliativbeauftragten mit ihrer jeweiligen Palliativgruppe (trägerintern)
- Adaptierung des Fortbildungsplans in Bezug auf Hospizkultur und Palliative Care (trägerintern)
- Evaluierung des Pflege- und Betreuungsprozesses in Bezug auf HPC – wie wird der KlientInnenwille sichtbar? Wie wird der KlientInnenwille in der Planung berücksichtigt? (trägerintern)
- Evaluierung der Dokumentation (trägerintern)
- Mehrere Austauschtreffen der TrainerInnen (trägerintern)
- Mehrere Treffen mit den operativen Führungskräften (trägerintern)
- Mehrmaliger Newsletter (trägerintern und im Dachverband Hospiz Österreich)
- Lern-Event für die Palliativbeauftragten und Mitglieder der Palliativgruppen mit externer Begleitung
- Gemeinsame Homepage zum Projekt
- Gemeinsame abschließende Pressekonferenz
- Abschlussfest und Ausblick auf die Fortführung von HPC im jeweiligen Träger